

Rüden-und Mehrhundehalterseminar 2013

Wiederum im September trafen sich zum Rüdenseminar 6 Mensch-/Hund-Teams in Hayingen auf der Schwäbischen Alb.

Die verfügbaren Seminarplätze waren auch dieses Jahr wieder recht schnell ausgebucht.

Das Wetter hielt sich in Grenzen, Regengüsse blieben den Teilnehmern zum Glück erspart, doch der Herbst hatte schon einen Fuß in der Tür.

Alle Rüdenteams waren hoch motiviert bei der Sache. Grundsätzliches wurde in klaren Sätzen erklärt, die einzelnen Teams wurden kurz vorgestellt und ihre Wünsche offengelegt. Rüden unterschiedlichen Alters – von 15 Monate bis 10 Jahre – präsentierten sich von ihrer „besten“ Seite. Allen gemeinsam das Anliegen, in Begegnungen mit anderen Rüden eine höhere Toleranz zu erreichen.

Geübt wurde einzeln und in Gruppen. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl konnte individuell mit jedem einzelnen gearbeitet werden und die jeweiligen Zuschauer konnten bei jedem Team konzentriert beobachten und lernen.

Verschiedene Begrenzungstechniken wurden gezeigt und praktisch umgesetzt. Dabei war gut zu sehen, dass jeder seinen eigenen Rhythmus mit seinem Hund finden musste und auch fand. Körpersprache sinnvoll einsetzen, Stopps mit dem eigenen Körper setzen wie auch Blickkontakt ruhig und sicher üben.

Geschafft, aber zufrieden mit dem Erreichten und mit dem festen Vorsatz, das Gelernte auch im Alltag weiter umzusetzen und zu üben, endete ein lehrreicher Tag.

Am nächsten Tag fand das Mehrhundehalterseminar statt.

4 Teams mit ihren Hunden hatten sich eingefunden. In eingezäuntem Grund wurden die Teams aufgefordert, mit ihren Hunden zu gehen und ihren Umgang mit ihnen zu zeigen. Es wurden Tipps zum Führen desjenigen Hundes gegeben, der eher innen oder außen laufen sollte. Wer angeleint, wer frei von seinen Hundekameraden laufen sollte und wie der Hundehalter erkennen kann, wie seine einzelnen Hunde sich selbst in der Gruppe definieren und geführt werden wollten.

Am Nachmittag ging es mit allen zusammen auf Feld und Flur. Alle Teams konnten nun im Praxistest zeigen, wie sie das Erfahrene in Kontakt und „Konfrontation“ mit anderen Teams anwenden konnten.

Interessant war für alle, ihre Hundefreunde besser einschätzen und in bestimmten Situationen auch besser führen zu können. Entspannt und locker ging es am späten Nachmittag zurück. Die Teilnehmer konnten eine Menge an Infos über ihre eigenen Hunde mitnehmen, einiges neu und mit Aha-Effekt verbunden.

Auch nächstes Jahr werden auf einstimmigen Wunsch diese Seminare wieder angeboten.

Jedes Jahr werden neue Strategien und auf den einzelnen Hund abgestimmte Lernmöglichkeiten aufgezeigt und praktisch wie theoretisch erklärt und umgesetzt.

